

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	26. Mai 2020		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	20:55 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	26. Mai 2020

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26. Februar 2020
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. Radschutzstreifen Dresdner Straße im Bereich Oberpesterwitzer Straße bis Lutherstraße
Gäste: IB Möschke + Werner / brenner Bernard – ingenieure GmbH
5. (Vorlagen-Nr.: B 2020/040)
Vergabe von Bauleistungen: Kanalnetzerneuerung 2020
6. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26. Februar 2020

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Es gibt keine Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb.

Tagesordnungspunkt 4

Radschutzstreifen Dresdner Straße im Bereich Oberpesterwitzer Straße bis Lutherstraße

Gäste: IB Möschke + Werner / brenner Bernard – ingenieure GmbH

Herr Schautz bittet Herrn Möschke vom Ingenieurbüro Möschke in den Saal und begrüßt ihn.

Herr Messerschmidt erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Möschke erklärt anhand einer Präsentation den Verlauf des Radschutzstreifens Dresdner Straße im Bereich Oberpesterwitzer Straße bis Lutherstraße.

Herr Müller fragt, ob ein Abbiegen als Radfahrer von Dresden kommend auf den Parkplatz „Platz des Handwerkes“ nicht mehr möglich ist.

Herr Schautz wird dies überprüfen lassen.

Herr Messerschmidt fügt hinzu, dass die Rückstaulängen zwischen Wilsdruffer Straße und Lutherstraße durch eine Verkehrssimulation näher beleuchtet wurden und diese Problemstelle gelöst wurde, indem die Parkplätze weichen. Im Hinblick auf die Belange, ist dies die beste Lösung.

Frau Weigel fragt, ob der Radschutzstreifen beidseitig geplant ist.

Herr Schautz antwortet, dass es diesbezüglich eine Studie gibt und basierend darauf, wird es nur auf einer Seite den Radschutzstreifen geben.

Herr H.-G. Müller fragt, ob die Piktogramme zur besseren Erkennbarkeit für Autofahrer noch ergänzt werden.

Herr Schautz antwortet, dass Piktogramme momentan nicht zulässig sind.

Herr Jonas merkt an, dass das generelle linksabbiegen von der Dresdner Straße auf die Wilsdruffer Straße während der Baumaßnahmen verboten war und über die Lutherstraße umgeleitet wurde.

Frau Richter erklärt, dass dies vorübergehend funktionieren kann. Jedoch eine Unterbrechung der Dresdner Straße keine bessere Alternative darstellt.

Herr Tschirner ist der Meinung, dass jeder Verkehrsteilnehmer berücksichtigt und ein guter Kompromiss gefunden wurde. Er erhofft sich, dass der Verkehr, auch in den nächtlichen Stunden, beruhigt wird. Durch die rote Fahrbahnmarkierung werden die Autofahrer auf die Radfahrer ausreichend aufmerksam gemacht. Herr Tschirner regt an, dass der Radweg Richtung Dresden besser ausgeschildert werden kann, um beide Richtungen für Radfahrer attraktiv zu gestalten.

Frau Kummer bedankt sich für die Ausführung und fügt hinzu, dass durch die aktuelle Entwicklung immer mehr Menschen mit dem Fahrrad unterwegs sind. Sie wünscht sich, dass die Stadt Freital einen gleichberechtigten Verkehrsraum schafft und jeder jeden gegenseitig respektiert.

Herr H.-G. Müller kritisiert die Engstellen durch die Pflanzinseln am Rathaus Potschappel und am F1. Er fragt, ob es die Möglichkeit gibt, die Geschwindigkeit herabzusetzen, da er des Öfteren bemerkt hat, dass Autofahrer vor den Fahrradfahrern einscheren.

Herr Just wünscht sich einen zweiseitigen Fahrradstreifen, möchte aber wissen, ob sich die Stadt Freital zum jetzigen Zeitpunkt die vorgestellte Maßnahme überhaupt leisten kann.

Herr Schautz verweist auf die umfangreiche Studie, die aufzeigt, dass ein zweiseitiger Fahrradstreifen nicht möglich ist.

Frau Richter fügt hinzu, dass die Maßnahme im Jahr 2020 eingeplant ist. Die Stadt Freital hat letztes Jahr einen Antrag gestellt und wartet nun auf die Fördermittel. Auf Nachfrage hat die Stadt Freital bisher noch keine genauen Informationen erhalten. Ohne die Fördermittel kann die Maßnahme jedoch nicht realisiert werden, da eine Deckensanierung, sowie die erforderlichen Markierungen notwendig sind.

Weiteren Diskussionsbedarf seitens der Stadträte gibt es nicht.

Herr Schautz bedankt sich bei Herrn Möschke und verabschiedet ihn.

Tagesordnungspunkt 5	B 2020/040
Vergabe von Bauleistungen: Kanalnetzerneuerung 2020	

Herr Hartig erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Tschirner fragt, mit welchem Preis der Abwasserbetrieb kalkuliert hat.

Herr Hartig antwortet, dass sich die finanzielle Auswirkung auf 340.000,00 Euro belaufen.

Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 052/2020

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe des Bauvorhabens – Kanalnetzerneuerung 2020 – mit einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

260.510,98 Euro

**an die Firma: Aarsleff Rohrsanierung GmbH
Zweigniederlassung Dresden
Radeburger Straße 172
01109 Dresden**

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	18
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	13
Davon stimmberechtigt:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 6

Informationen und Anfragen

Herr H.-G. Müller fragt, ob es neue Erkenntnisse hinsichtlich der Lärmschutzstudie bezüglich der Ballsäle Coßmannsdorf gibt. Er sei von Bürgern angesprochen worden, die einen Zeitungsartikel darüber gelesen haben.

Herr Schautz antwortet, dass sich die Lärmschutzstudie gerade in der Endfertigung befindet und danach die Abstimmung mit dem Landratsamt stattfindet.

Herr Tschirner möchte Folgendes wissen bzw. weißt auf Folgendes hin:

1. Warum funktioniert die Rathausuhr nicht mehr?
2. Warum gibt es noch kein Konzept für den Radweg Richtung Possendorf?
Er bittet um Vorstellung eines Konzeptes in Technik und Umweltausschuss.
3. Ist es möglich, eine bessere Beschilderung für den Weißeritzradweg aufzustellen?
Von Hainsberg kommend ist der Radweg Richtung Weißeritz schwer zu finden, da die Ausschilderung spärlich ist. Es gibt lediglich ein kleines Hinweisschild gegenüber dem „Autodoktor“. Er bittet um bessere Ausschilderung.
4. Thematik Einfahrt Zacke-Freibad

Herr Brandau fragt, welche Aufträge beim Bauvorhaben Ballsäle Coßmannsdorf im Hinblick auf die Corona-Krise ausgelöst wurden.

Herr Schautz erklärt, dass die Haushaltssperre keine generelle Sperre ist, die verbietet Aufträge auszulösen. Es wurde für jeden Geschäftsbereich das Budget gekürzt. Demnach ist die Stadtverwaltung handlungsfähig, jedoch nicht in dem üblichen Haushaltsrahmen. Eine detaillierte Auftragsübersicht wird nachgereicht.

Herr Jonas fragt, ob ein grüner Pfeil von der Bahnhofstraße (am Gründerzentrum) Richtung Umgehungsstraße sowie Richtung Schachtstraße angebracht werden kann.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.